

Der Praesident der syrischen Grenzkommission in Angora.

Angora, 21. November. Der mit dem Vorsitz in der syrischen Grenzkommission betraute dänische General ist in Angora eingetroffen und von Tewfik Rüschi Bey empfangen worden.

Ankunft des persischen Kriegsministers.

Konstantinopel, 21. Nov. Wie wir erfahren, wird der frühere persische Grosswesir und jetzige Kriegsminister Feruhi Bey, der in Paris zur Erholung weilte, hier erwartet und wird sich nach ein bis zweitägigen Aufenthalt weiter nach Teheran begeben.

Türkisch-ungarische Vertragsverhandlungen.

Angora, 21. Nov. (A.A.) Die wegen Abschluss eines türkisch-ungarischen Handels- und Niederlassungsvertrages in den Unterkommissionen geführten Verhandlungen sind beendet. Heute haben sich die beiderseitigen Vertreter zu einer allgemeinen Besprechung versammelt.

Graf Otaki.

Angora, 21. November. Das Mitglied des japanischen Senats Graf Otaki hat sich wegen Pachtung des Techtiflits Karadscha Bey und Errichtung einer Parfümerie-Fabrik daselbst, sowie Anpflanzung von Parfümeriewäxsen an das Ackerbauministerium gewendet, wo die Angelegenheit mit seinen Bevollmächtigten besprochen wird.

Die Eröffnung der Zuckerfabrik von Alpullu.

Angora, 21. November. An der feierlichen Eröffnung der Zuckerfabrik von Alpullu, die mit dem Befreiungsfest von Adrianopel zusammenfällt, wird ausser den Ministern eine besondere Abordnung der Grossen Nationalversammlung teilnehmen. Die Festgäste reisen morgen ab.

Drahtlose Telefonverbindung Angora-Konstantinopel.

Angora, 21. November. Die Telegrafverwaltung arbeitet eifrig an der Einrichtung drahtloser Telefonverbindungen nach allen Seiten. Die Arbeiten sollen in einigen Monaten beendet sein. Mit Stambul wird man, so heisst es, bereits in 14 Tagen telefonieren können.

Vertreter der Ottoman-Bank in Angora.

Mersina, 21. Nov. Der Generaldirektor der Ottoman-Bank und der Direktor der Pariser Filiale dieser Bank sowie ein Mitglied des Verwaltungsrates werden am 24. November aus Syrien kommend hier ein treffen und nach Angora weiterfahren, um mit der Türkischen Regierung Fühlung zu nehmen.

Eine Erklärung des Praesidenten des Stahlkartells.

Paris, 21. Nov. (A.A.) Der Präsident der internationalen Rohstahlgemeinschaft und Generaldirektor der Vereinigten Hüttenwerke Burbach Eich-Dudelingen A.-G., Emil Marisch, erklärte dem Vertreter eines Pariser Blattes, dass das Kartell das einzige Mittel sei, um Ordnung in die Erzeugung und den Verbrauch von Rohstahl zu bringen.



Emil Marisch

Tuerkische Steuergesetze.

Die «Türkische Post» hat die in ihren Spalten in Fortsetzungen abgedruckte deutsche Übersetzung der wichtigsten türkischen Steuergesetze in einem Heft vereinigt, das in Konstantinopel bei den deutschen Buchhandlungen Plathner, Bekkerrasse und Caron, Tunnelplatz, in Angora bei der Buchhandlung Edib Bey (Nearif Kültüphanesi), in Smyrna bei der Buchhandlung Ruben Cattan, Saman Iskelessi-Strasse zum Preise von einem türkischen Pfund zu haben ist. In Adana hat sich Herr Erich Heyer freundlichst bereit erklärt, das Heft an Interessenten abzugeben, in Samsun und Trapezunt die Firma Hochstrasser und Co. In Sofia hat die deutsche Buchhandlung Erich Treller, Zar Osowoditel, in Athen die Buchhandlung Alfred Jaeger, Stoa Pezi und in Kairo die Buchhandlung H. Friedrich & Co. den Verkauf der Sammlung zum Preise des Gegenwertes von Reichsmark 2,- übernommen.

Diese Übersetzung unterscheidet sich in mehreren Punkten von der bisher in der Zeitung veröffentlichten, kommt sie doch in grosserer Masse einer genaueren Nachprüfung unterzogen werden, so dass sie als zuverlässig angesehen werden darf. Die von der Grossen Nationalversammlung zur Zeit verhandelten Novellen zu den Steuergesetzen werden alsbald nach Inkrafttreten in Form von Deckblatttern den Beziehern dieses Heftes zugänglich gemacht werden. Die Auflage konnte den Umständen entsprechend nur eine beschränkte sein.

Die Malaria in der Türkei.

Angora malariefrei

Professor Martini vom Tropeninstitut Hamburg, dessen Aufenthalt in Brussa und Samsun wir unseren Lesern bereits mitgeteilt haben, hat seine Reise, die er im Auftrage des türkischen Gesundheits-Ministeriums unternommen hatte, vor Kurzem beendet. Auf seiner letzten Reise hat er Eski-Schehir, Afium-Karahissar, Dinar, Konia, Tschumaha, Bejschehir, Adana und von dort aus gegen die syrische Grenze hin Jolanie und Osmanie aufgesucht, dort auch die Umgegend von Tarsus studiert. Weiter hat er der Umgegend von Aidin etwa 8 Tage gewidmet und dann auch Seldschuk, Lefke und Kuschadassi untersucht. Zuletzt wurde Smyrna und Stambul ein kurzer Besuch abgestattet. Professor Martini reiste in Begleitung von Doktor Lafan, der im Gesundheits-Ministerium speziell die Malaria bearbeitet. Mit seiner Hilfe hat er mehrere teils wissenschaftliche, teils populäre Vorträge gehalten, in denen er selbst die Einleitungen und den Schluss sprach, abersetzt von Doktor Ifran, während die Lichtbilder nach gemeinsamen Plänen vorgeführt und von Doktor Ifran unmittelbar türkisch erklärt wurden. So sprachen die Herren in Konia einmal für das Publikum, später auf besondere Anregung des Wajis noch 2 mal für die Schulen und in Adana sprach Doktor Ekrem in seiner klaren und gewandten Weise den Lichtbildern begleitenden Text. In Smyrna lasen sich die Herren Doktor Memduch und Doktor Ifran ab. Professor Martini hielt es für besonders wichtig, die leichter verständliche Grundlage der Hygiene auch dem Verständnis der Schulpflichtigen nahe zu bringen und hat sich über deren zahlreiche Beteiligung bei dem Vortrage in Smyrna besonders gefreut. Herr Martini berichtete uns von dem erfreulichen Fortschritt in der Aufklärung der Malaria-Verhütung und beim Aufsuchen und der Behandlung der Malaria. Die Regierung hat bekanntlich als Zentren der Malaria-Bekämpfung sogenannte Malaria-Missionen geschaffen, die jetzt schon in Angora, Adana, Aidin, Konia, und Brussa arbeiten. Selbstverständlich sind die alten Missionen Adana und Aidin besonders weit fortgeschritten und ihnen strebt Konia rasch nach. Leider ist gerade in den fruchtbarsten Gebieten die Malaria am festesten eingewurzelt und so werden die beiden erst genannten Missionen noch sehr viel Arbeit haben, bis sie denselben günstigen Zustand erreichen, der z. Zt. in Angora herrscht, wo Herr Martini, wie er ausdrücklich betont, die Malaria-Verhütung in diesem Jahr für so gering hielt, dass er von jedem persönlichen Schutzmittel abmah. Er sagte frei nach dem Engländler im Lederstrumpf: der Präsident der Malaria-Mission hat die Gefahr der Malaria-Erkrankung für die Bevölkerung auf sich genommen.

Eine grosse Errungenschaft des Malaria-Erkenntnis ist es, dass die Bevölkerung beginnt, Malaria nicht als etwas unvermeidliches anzusehen, sondern begriffen hat, dass man durch Arzneimittel davon befreit wird, ja bis zu einem gewissen Grade damit der Malaria vorbeugen kann. Viele Leute fordern von selbst Chinin und achten darauf, es regelmässig zu erhalten. Dieser Anfang zu einem Uebergang von der mehr passiv abwartenden zu einer mehr aktiven Einstellung wird hoffentlich auch auf anderen Gebieten Früchte bringen. Professor Martini erklärte uns, dass überhaupt im Lande der Gesundheitszustand ein auffallend günstiger ist. Auch ist ihm in dem vom Krieg zerstörten Gebiet lebhaftere Wiederaufbautätigkeit aufgefallen. Er kann denen nicht Recht geben, die da glauben, dass sich der kräftige Aufbaueinst auf Angora beschränke. In einer Unterredung über den Gegenstand betonte Prof. Martini ganz besonders, wie ausserordentlich tatkräftig und weitblickend der Minister Dr. Refik das gesamte Gesundheitswesen selbst bis ins Kleinste leitet und bearbeitet. Er erklärte, es sei gerade fabelhaft und vielfach vorbildlich, was in diesem Ministerium in den letzten 3 Jahren geleistet worden sei. Sehr lobend erwähnte er dann noch die Arbeit der Leiter der Malaria-Abteilung im Ministerium Dr. Ifran und des Leiters der Geschlechtskrankheiten - Abteilung Dr. Hikmet.

Professor Martini erklärte uns, dass überhaupt im Lande der Gesundheitszustand ein auffallend günstiger ist. Auch ist ihm in dem vom Krieg zerstörten Gebiet lebhaftere Wiederaufbautätigkeit aufgefallen. Er kann denen nicht Recht geben, die da glauben, dass sich der kräftige Aufbaueinst auf Angora beschränke.

In einer Unterredung über den Gegenstand betonte Prof. Martini ganz besonders, wie ausserordentlich tatkräftig und weitblickend der Minister Dr. Refik das gesamte Gesundheitswesen selbst bis ins Kleinste leitet und bearbeitet. Er erklärte, es sei gerade fabelhaft und vielfach vorbildlich, was in diesem Ministerium in den letzten 3 Jahren geleistet worden sei. Sehr lobend erwähnte er dann noch die Arbeit der Leiter der Malaria-Abteilung im Ministerium Dr. Ifran und des Leiters der Geschlechtskrankheiten - Abteilung Dr. Hikmet.

Presseunterdrückung in Rumaenien.

Ausweisung eines deutschen Berichterstatters.

Hamburg, den 16. Nov. Von seinem ständigen Bukarester Korrespondenten erhält der «Hamburgische Correspondent» folgende Meldung: Nach der kürzlich erfolgten kurzfristigen Ausweisung des amerikanischen Korrespondenten in Bukarest der «New York Times» Mr. Clarence Streit verlegte das rumänische Innenministerium am 1. November die Ausweisung des Bukarester Korrespondenten der amerikanischen Telegraphen-Agentur «United Press of America» und des «Hamburgischen Korrespondenten» Dr. Meissel. Trotz Ueberreichung einer Note seitens des neuen deutschen Gesandten in Bukarest von Mutius und einer dringenden Intervention seitens des amerikanischen Gesandten in Bukarest mussten die Korrespondenten innerhalb 24 Stunden Rumänien verlassen.

Die Begründung der Ausweisung ist dadurch gegeben, dass Dr. Meissel in letzter Zeit zugestandenemassen mit besonderer Schärfe das Ansehen Rumänien im Ausland geschildert hat und dadurch im Zusammenhang mit Falschmeldungen die ihm gebotene Gastfreundschaft missbrauchte. Im Falle Dr. Meissel hat der deutsche Gesandte von Mutius eine weitere Intervention unternommen.

Staatwirtschaftliche Notizen.

Die Suede wider Mitteleuropa.

Warschau und Prag im Kampf gegen Deutschland.

Am 5. November waren 10 Jahre seit der Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Dekrets über die Selbständigkeit Polens verflossen. Seit 16 Monaten führt Polen dafür einen Zollkrieg gegen Deutschland. Beide Seiten erleiden schwere wirtschaftliche Schäden.

Polen verkaufte an Deutschland: im 1. Halbjahr 1925 Waren für 278,2 Millionen Reichsmark. im 2. Halbjahr 1925 Waren für 150,1 Millionen Reichsmark. im 1. Halbjahr 1926 Waren für 120,1 Millionen Reichsmark.

Deutschland verkaufte an Polen: im 1. Halbjahr 1925 Waren für 230,6 Millionen Reichsmark. im 2. Halbjahr 1925 Waren für 100,8 Millionen Reichsmark. im 1. Halbjahr 1926 Waren für 73,4 Millionen Reichsmark.

Der tiefere Grund des polnischen Zollkrieges gegen Deutschland ist das Streben nach der Einstellung Polens auf die gleichberechtigten angelsächsischen Märkte. Es hat erreicht, dass Deutschlands Anteil am polnischen Aussenhandel in den 16 Monaten zurückgegangen, der Amerikas und Englands gestiegen ist. Amerika ist heute mit 18,2 vH Anteil Deutschland auf den Fersen, dessen Anteil von 33,6 vH auf 21,5 gesunken ist, während vor 16 Monaten am polnischen Aussenhandel Amerika mit nur 12,8 vH und England mit nur 7,3 vH beteiligt war, dessen Anteil heute eine 10,4 prozentige Beteiligung zeigt. Die Folge seiner Miswirtschaft, die Geldkalamität, führten Polen zur Verkennerung seiner normalen Interessen, der Eingliederung in Mitteleuropa. Dazu ist es unannehmlich.

Auch die Tschechoslowakei widerstrebt dem deutschen Mitteleuropa. Es ist massgeblich festgestellt worden, dass der Wert der deutschen Meistbegünstigung für die Tschechoslowakei bedeutend wertvoller

ist, als umgekehrt die tschechoslowakische Meistbegünstigung für Deutschland. Es ergibt sich daraus, dass von der deutschen Gesamteinfuhr bereits rund 40 vH zollermässigt sind, während in der Tschechoslowakei der Anteil der zollermässigten Einfuhr an der Gesamteinfuhr nur 17 vH beträgt. Von der Gesamteinfuhr Deutschlands aus der Tschechoslowakei sind mindestens 27,2 vH zollermässigt, während in der Tschechoslowakei der Anteil der zollermässigten Einfuhr aus Deutschland an der Gesamteinfuhr sich auf höchstens 20 vH beläuft.

Aber in Prag weht ein neuer Wind. Die dem Präsidenten Masaryk nahestehende Prager «Tribuna» bezeichnet den Kriegsausbruch als Ergebnis 50-jähriger politischer und diplomatischer Vorarbeit. Die Entente hätte den Konflikt verhüten müssen. Wir ergänzen: Sie hat es nicht getan weil sie dem deutschen Mitteleuropa als der deutschen Basis gram war. Die «Tribuna» sagt noch: Es würde von Selbsterkenntnis zeugen, wenn der Kriegsschuldartikel gestrichen würde. Wir ergänzen: Die Polen sind noch nicht zu dieser gesunden Einsicht gelangt, daher ihr Zollkrieg. Die Franzosen wanken. Die Engländer nehmen deren Position ein. Daher ihre Kritiken an der Tschechoslowakei, ihre Freundschaft für Polen, das in Mitteleuropa, auf dem Balkan und im Baltikum der Herr sein will.

Die deutschen Regierungsglieder Prags haben aber noch viel zu tun: Obwohl die Deutschen in der Tschechoslowakei 23,3 pCt. der Gesamteinfuhr ausmachen, werden für sie nur 2,6 pCt. der Schulausgaben verwandt, die den tschechoslowakischen Schulen zukommen. Von 3.700 Millionen Kronen entfallen im neuen Budget 1.700 Millionen auf den Militarismus. Gegen wen? Für die Auslandspropaganda und zur Bespitzelung der völkischen deutschen Politik in der Tschechoslowakei sind 30 Millionen Kronen bestimmt!

Vor der Ratifizierung des englisch-afganischen Vertrages.

London, den 16. Nov. Demnach wird das englisch-afganische Abkommen ratifiziert werden. Von englischer Seite wird das Abkommen von dem Vizekönig von Indien, und afganischerseits von dem König von Afganistan unterzeichnet. Nach dem Vertrage verpflichtet sich die afganische Regierung, kommunistische Propaganda in Afganistan nicht zuzulassen, ihre Beziehungen zur roten Armee abzubrechen, keine russischen Flugzeuge nach Indien fliegen zu lassen, wogegen die britische Regierung sich verpflichtet, die afganische Regierung bei der Wiederherstellung des Kanalnetzes, der Bewässerungsanlagen und der Verkehrswege zu unterstützen. Dem Vertrage wird eine grosse Bedeutung beigegeben.

Zollbehandlung des Reisegepackts.

RDV. Die Abfertigung des der Bahn zum Transport übergebenen (eingeschriebenen) Reisegepackts erfolgt nicht nur bei den deutschen Grenzstationen, sondern kann auch — wie noch nicht überall bekannt ist — auf Zollämtern im Lande überwiesen werden. Es wäre zur Erleichterung des Reiseverkehrs zweckmässig, wenn die Reisebüros und andere am Reiseverkehr beteiligte Kreise die Reisenden auf die Möglichkeit aufmerksam machten, dass sie im eigenen Interesse ihre Reisegepäck vor der Abreise den Zollämtern im Innern zur Zollprüfung vorlegen können. Der Reisende braucht dann auf den Grenzstationen den Zug überhaupt nicht zu verlassen, er findet bei Ankunft am Reiseziel sein Gepäck bereits vor.

* Feuilleton *

Der abgeschiedene Freund.

Von Alfred Polgar.

Aus dem neuen, lauter kleine reizende Erzählungen und Betrachtungen enthaltenden Band «Orchester von oben», das im Verlag Rowohlt am die Mitte des Oktober erscheinen wird. Wenn man lange genug lebt, gewöhnt man sich an Sterben. Ja, dieser Ton des Ins-Schlusses-Fallens der nie mehr zu öffnenden Türe fügt sich sogar harmonisch in die Symphonie der Welt. Es ist wie mit dem Schlagwerk im Orchester. Man darf nur der Pauke nicht zu nahe sitzen. Das Gefühl der Freunde aber sitzt nahe, wenn der Freund stirbt. Was heisst sonst «Freundschaft»?

Niemand hatte Grund, sich über Donalds Tod zu freuen. Dass er aus Brot kleine Figürchen zu kneten verstand, mit lustiger Charakteristik der Brutzgichter... nun, es ist ja bitter, ein Talent beim Freund zu wissen. Aber desto billiger rollt über Grab hinaus? Der erste, der Donalds Tod erfuhr, war Dr. Kurzbein. Er trat ans Fenster und sah in den rosigen Abendhimmel. Ein Durcheinanderfließen kelter und wärmerer Strömungen war in seinem Herzen. Er zündete eine Zigarette an, zog die Nüstern voll mit Rauch und spürte: «Ich rauche in Nie im Leben hatte er beim Rauchen so stark das Bewusstsein gehabt: «Ich rauche in Fuchs und Rader spielten Domino als die Nachricht kam, Rader warf vor Schreck einen Dominostein um. Fuchs erhaschte das, indes er sich jählings zum Katastrophenmelder wandte, mit einen in die jähle Wendung interpolierten Blick von der Dauer einer tausendstel Sekunde. Er war Doppelbliss, Michael dachte sofort: «Ich werde heute abend Swedenborg lesen...» Die Kellner wurden angeregt durch Donalds Tod. In den Stumpf ihres Sommerdaseins fiel die Botschaft bewegend, be-

Vom Ræuber zum General.

(Zu Fra Diavolos 120. Todestag am 12. November 1826.) Von Karl Hage.

Wenn man das Leben eines Räuberhauptmanns überschaut, so pflegt man mit romantischen Ereignissen und Zwischenfällen in Höhe und Fülle zu rechnen. Dass aber ein Wegführer sich aus dem Kreis seiner Gefährten bis zum General und Heerführer emporschwingt, den eine Königin in einem auf uns gekommenen Briefe mit «Mein General und Freund» anredet, das gehört doch zu den Seltenheiten, und daher wird es nicht unangebracht erscheinen, wenn wir bei den Schicksalen Fra Diavolos, dessen Tod sich dieses Jahr zum 120. Male jährt, ein wenig verweilen und die Taten und Untaten dieser Gestalt an uns vorüberziehen lassen. Der Ocellidiller Pezzer, der mit seiner Familie zu Istri das beschauliche, anspruchslose Leben eines italienischen Landmanns führte, hätte, als ihm im Jahre 1771 ein Sohnlein in der Wiege lag, wohl kaum jemals daran gedacht, dass sich dieses uneheliche, sich auch später durch ein sanftes Wesen von seinen Altersgenossen unterscheidende Kind einst zu einem Räuberhauptmann entwickelt werde, dessen Blick Hunderte und Tausende erbeben, dessen Machtwort Dörfer und Fluren zu Asche werden liess. Die Liebe, die Teufel zu Engeln, aber auch Engel zu Teufeln werden lässt, sollte auch das Geschick des jungen Michele Pezzer entscheidend eingreifen und ihn aus der bürgerlichen Bahn mit jähher Wucht hinauswischen. Als man ihm, dem mit irdischen Glücksgütern nicht Gesegneten, die Verbindung mit der reichen Geliebten verweigerte, brach in seinen Herzen eine Sturmflut los, die alle Dämme der Erziehung und des Herkommens über den Berg Hochzeitsmale erschoss und den Nebenbuhler und floh mit dem Rufe «Ich will von jetzt ab Fra Diavolo sein!» in die zerklüfteten, unzugänglichen Berge seiner Heimat, wo sich bald ein Kreis gleichfalls aus der Bahn geworfener junger Männer um ihn sammelte, mit denen er nun ein tolles, ungezügelter Räuberleben begann. Der Vater der einst Geliebten, der ihm die Hand seiner Tochter verweigert hatte, fiel bald als zweites Opfer von der Hand Fra Diavolos, der spottend über das gegen ihn ausgesprochene Todesurteil, mit den Seinen in verborgenen Wäldern

Carpe diem.

Lass dich erinnern nicht vergeben, Ob Leid, ob Freude dich umspinnt, Dass aus dem Becher deines Lebens Mit jedem Tag ein Tropfen rinnt. Ist es auch täglich nur ein Tropfen, Ein jeder will im Scheidlicht. Noch einmal an dein Fenster klopfen — Sei klug, und überhör es nicht! Rudolf Liebisch.

Die kanonisierte Xantippe

(a), New-York

Dr. Fiske, der berühmte Arzt des «Institutes für Verlängerung des Lebens» hat eine Entdeckung gemacht, die alle Entdeckungen dieses Jahrhunderts übertrifft. Er hat nämlich festgestellt, dass zur Verlängerung des Lebens eine Frau geeignet ist, die ständig quängelt und dass, wie es die Statistiken der Versicherungsgesellschaften angeben, insbesondere solche Männer lange leben, die eine regelrechte Xantippe zur Frau haben. Damit hat Dr. Fiske den Hausdrachen kanonisiert — heilig gesprochen als nützliches Attribut der Gesellschaft der Herren der Erde. Empfiehlt, solche Frauen zu heiraten, die möglichst schon beim Frühstück mit der Stänkerlei im Haushalt anfangen. Denn die Erregung des Gehirns, die durch das Quängeln der Frau erfolgt, wirkt angenehm auf das Nervensystem und belobt den ganzen Körper. Die quängelnde Frau ist das, was dem berühmten «Kruschensalz» oder dem «täglichen Apfel» entspricht. Der Mann hat gewiss die historische Wahrheit für sich, denn wer kann sagen, wie alt der doch schon recht betagte Sokrates noch ohne den infamen Giftbecher geworden wäre, — er, der Mann, der die Xantippe zur Frau hatte, die allen streitsüchtigen Weibern der folgenden Jahrtausende den Namen gab? Diese Feststellungen des bekannten Arztes haben natürlich grosses Aufsehen erregt, und die allgemeine gestaltete Preisfrage ist nun, was zu geschehen habe; um die Ideen des Herrn Dr. Fiske in die Wirklichkeit umzusetzen. Das Blättern zufolge ist jedenfalls eines klar: die vielbeliebten amerikanischen Schönheitskonkurrenzen mehr oder weniger bekleideter Frauen sind nicht mehr das Richtige. Man zu ihre Stelle heimische Wort-Wettkämpfe zwischen streitsüchtigen Frauen setzen müssen, die um den Rekord der besten Lebensverlängerung des Mannes ringen. Ob diese damit allerdings einverstanden sind, dürfte zu bezweifeln sein, — trotz der gesundheitsfördernden Wirkung des morgendlichen Gestänkels! Denn zu den vorläufig noch unbeantwortbaren Attributen der «Xantippe» gehört der blaue Wollstrumpf — und der umgetretene Pantoffel!

Der Kalbskopf Johannes des Täufers

Auf der Generalprobe zu «Johannis» von Sudermann sass der Direktor und Regisseur, alle in furchtbarer Aufregung ob des Gelingen des grossen Wagnisses, in nervöser Unruhe im Zuschauerraum, und die ungewisse Spannung übertrug sich auch auf die Bühne, wo Agnes Sorma, die spätere Gräfin Minotti, gerade den letzten Akt des Dramas spielte. Salome in aufgepeitschter Leidenschaft verlangt vom Tetrarch den Kopf des Täufers. Joseph Kainz, der den Heuschreckenfresser darstellte, hatte seinen lustigen Tag. Und in dem Augenblick, als die Spannung ihren Gipfel erreicht hatte, der Möbrenbecker das Haupt heruntergeschlagen hatte, erscheint Kainz höchstpersönlich auf der Bühne und überreicht der Salome, alias Sorma, einen Kalbskopf mit einer Zitrone in der Schnauze. — Es war aus!

EVERSHARP, DER NAME IST AUF DEM BLEISTIFT



Deutsche Levante-Linie

HAMBURG
Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

D. Georgia im Hafen
» Derindje erwartet gegen den 27. Nov.
» Athena " " " 30. "
» Gallien erwartet gegen den 9. Dec.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constantza, Galatz und Braila:

Nächste Abfahrten nach Batum.
D. Georgia im Hafen
» Athena ladet zwischen den 30. Nov. 2. Dec.

Nächste direkte Abfahrten nach London mit Umladung nach Bradford:

D. Wazmara ladet zwischen den 1.-3. Dec.
D. Gallien " " " 9.-12. "

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Spezialdienst nach DANZIG
D. Wazmara ladet zwischen den 1.-2. Dec.
» Gallien " " " 9.-12. "

» Georgia " " " 16.-18. "

» Eildienst Konstantinopel-Hamburg

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen, sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konnossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco etc.)

Kuba, Mexiko (Vera Cruz, Tampico, etc.)

Südamerika, (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Ayres, Valparaiso).

Fernost (Ceylon, Shanghai, Singapur, Yokohama, Vladivostok).

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra, etc.)

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Änderungen vorbehalten.
Neuere Auskünfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Hovagimian Han. Telefon Pera 644-647.

LLOYD TRIESTINO

» Gerzia, Kapt. Antonich, Mittwoch, 24. Nov. um 8 Uhr nach Piraeus, Patras, Korfu, etc.

» Quirinale, Kapt. Maroglio, Samstag 27. Nov. um 8 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piraeus, Kandia, La Canea, Calamata, Venedig und Triest.

» Leopold Kap. Zehel, Mittwoch, 24. Nov. um 10 Uhr nach Burgas, Varna, Sulina, Galatz, Braila.

D. Graz, Kapt. Grimm, Mittwoch 21. Nov. um 16 Uhr nach Samsun, Trapezunt, Batum.

» Quirinale, Kapt. Maroglio, Samstag 27. Nov. um 8 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piraeus, Kandia, La Canea, Calamata, Venedig und Triest.

Luxus-Eildampferlinie nach Piraeus, Brindisi und Triest (Uebertour dazwischen Konstantinopel-Piraeus 24 Stunden).

» Semiramis, Kapt. Feriani, Donnerstag 25. November punkt 9 Uhr vormittag «LLOYD EXPRESS» Luxus-Eildampferlinie Piraeus, Brindisi, Triest.

Direkte Fahrkarten nach Paris u. London
Um neuere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata: Mombano, Telef. Pera 2127 Passagierbüro, Pera, Galata-Sorali, Telef. Pera 2490, oder das Stambul-Büro, Messadé Han, Telef. Stambul 125, wenden, welche alle sonntags geöffnet sind.

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:

D. Saturnus im Hafen
» Orontes ladet zwischen den 1.-3. Dec.
» Jason " " " 12.-14. "

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Kolding, Göteborg, Stockholm, Oslo (Christiana) sowie nach allen Rheinhäfen mittelst eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfracht Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerika, Australien und Indiens mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constantza

D. Orontes im Hafen
» Jason ladet zwischen den 29.-30. Nov. In Konstantinopel erwartete Dampfer
» Jason erwartet gegen den 6. Dec.

Nächste Abfahrten von Amsterdam gegen den 24. Nov. und 8. Dec.
Ankünfte erteilt Foscolo, Mango & Co. Ltd Galata, Tschinli Rihim Han, Telef. Pera 2505-6

DABCOVICH & Co.

Reederei/Rochling, Menzell & Co Hamburg
Regelmässiger Verkehr zwischen Hamburg, Antwerpen, Rotterdam dem Schwarzen Meer u. umgekehrt

In Konstantinopel von Hamburg, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

D. Saar im Hafen
» Oder erwartet gegen den 3.-4. Dec.
Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Constantza, Galatz und Braila:

D. Saar erwartet gegen den 24. Nov.
» Oder " " " 5. Dec.

Rückfahrtsdienst

Nächste Abfahrt von Konstantinopel nach Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und die baltischen Häfen:

D. Donau erwartet gegen den 24.-26. Nov.
» Mont Blanc " " " 26.-28. "
» Saar " " " 10. Dec.

Seeagentur

H. PAJKURIC, Galata
Schiffahrts-Gesellschaft Oceania Belgrade

In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Ägäischen Meeres erwartete Dampfer:

D. Diamant erwartet gegen den 24.-25. Nov.
D. Vladimir " " " 28. "
Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Constantza, Galatz und Braila:

D. Diamant erwartet gegen den 24.-25. Nov.
D. Vladimir " " " 28. "

Rückfahrtsdienst:

Nächste Abfahrt nach Triest über Piraeus-Kalamata.
D. Diamant erwartet gegen den 30. Nov.
D. Vladimir " " " 3. Dec.

Schiffahrtsgesellschaft

«Jadranska plovidba» SUSA
In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Ägäischen Meeres erwartete Dampfer:

D. Ziga Kopačic erwartet gegen den 24.-26. Nov.
Nächste Abfahrt nach Varna, Konstantza, Sulina, Galatz und Braila:

D. Ziga Kopačic erwartet gegen den 24.-26. Nov.

Rückfahrtsdienst

nach Saloniki, Piraeus und Triest.
D. Ziga Kopačic erwartet gegen den 8. Dec.
Alle Ankünfte erteilt Dabovich & Co., Galata Mombano, Eski Lloyd Han 52, Telef. Pera 1279-75.

Türkischer Schiffahrtsdienst

SEIR-I-SEFAIN
Direkte Linie nach Smyrna.

Dampfer

Gül Dschemal verlässt den Galata-Kai Freitag den 26. November um 13 Uhr

und trifft am Sonnabend in Smyrna ein. Der Dampfer wird Smyrna am Sonntag 13 Uhr verlassen und im Laufe des Montag in Konstantinopel ankommen. Ausgezeichnete Jazzmusik an Bord. Erhöhlte Preisermässigung der Rückfahrkarten einschliesslich Beköstigung.

Trapezunt-Linie.

Zweiter Postdienst
Dampfer
Reschid-Pascha verlässt den Kai von Galata Donnerstag, den 25. November um 17 Uhr

und fährt direkt nach Zonguldak, Inebolu, Sinope, Samsun, Unia, Fatsa, Ordu, Kerasunde, Trapezunt und Rize.

Auf der Rückfahrt berührt er Samsun, Trapezunt, Guereley, Kerasunde, Ordu, Samsun, Sinope und Ine-Bolu.

Man wende sich wegen Mitreise und Aufgabe der Waren an die General-Agentur am Brückenkopf von Karaköy, Telef. Pera 2362 oder an die Filiale der Agentur in Bagtsche Kapu. Telef. Stambul 2470.

Aus der Stadt.

TEUTONIA.

Am Mittwoch 24. Nov. Abends 9 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Joseph Schacht, Privatdozenten der Islamkunde in Freiburg i. B. über Das islamische Damaskus. Mit Lichtbildern. Eintritt frei. Gäste willkommen. DER VORSTAND.

Der persische Kriegsminister in Konstantinopel.

Der persische Kriegsminister und frühere Ministerpräsident Faruki Khan, ist gestern in Konstantinopel eingetroffen. Er wurde am Bahnhof Sirkeschi von dem persischen Botschafter und seinen Beamten empfangen.

Ankünfte aus Angora.

Der Ministerialrat im Kriegsministerium General Schelik Pascha ist gestern hier eingetroffen. Er wurde von verschiedenen militärischen Persönlichkeiten empfangen. Eine Gendarmereibteilung leistete die militärische Ehrenbezeugung. Desgleichen sind aus Angora der Direktor des Öffentlichen Sicherheitswesens Rifat Bey und Polizeidirektor Ekrem Bey in Konstantinopel eingetroffen.

Der elektrische Strom auf der asiatischen Stadtseite.

Die Arbeiten für die Einleitung des elektrischen Stromes in Skutari und Kadiköy sind beendet. Ab Sonnabend wird auch die asiatische Stadtseite mit elektrischem Licht versorgt sein.

Autozusammenstoss.

Zwei Automobile stiessen gestern in der Schehid - Muehtarstrasse in Pera mit solcher Wucht zusammen, dass Kühler und Motore beider Wagen fast vollkommen zertrümmert wurden. Die Chauffeurs kamen mit dem Leben und leichten Verletzungen davon, entkamen aber nicht der Polizei, die beide abfuhrte.

Eine Greisin im Feuer.

Bei einem Brand in Gümtsch-Su, der gestern Nacht in einem dreistöckigen Hause ausbrach, wurde man sich, als schon das dritte Stockwerk ganz abgebrannt war und die Decke des zweiten Stockwerkes einzubrechen begann, gewahr, dass eine 72 jährige Greisin namens Adile buchstäblich in den Flammen vergessen worden war. Es gelang einigen beherzten Feuerwehrleuten, die Frau noch zu retten, welche mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus überführt wurde.

Leset die Türkische Post!

Nord-Deutsche

VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT HAMBURG, Gegründet 1857

FEUER- und TRANSPORT - VERSICHERUNGEN

Direktion in Konstantinopel

F. SCHINDLER & Cie.

Stambul, Whittal-Han No 8. Meidandschik. Telefon: Stambul 1014.

Das gesündeste Getraenk

tuer Jung u. Alt ist

BOMONTI

überall erhältlich.

Wird ins Haus zugestellt.

Telefonieren Sie Pera 583

Die dritte Kugel.

von Leo Ferutz

(41. Forts.)
Als sich aber der Grumbach zur Tür wandte, sah er mit einem Male, warum alle seine Arbeit und Mühe vergeblich war. Denn der Teufel mag in seiner höllischen Gestalt gemeinlich nur dann sichtbar werden und sich zeigen, wenn niemand aus Fürwitz oder Nartheit der nächtlichen Beschöpfung zusieht. In der Tür aber sah der Grumbach den Pedro Carbonaro stehen, der lugte herein, hielt zwei Eier in der rechten und ein Schmalzhäfflein in der Hand und trat in grosser Demut und Verwirrtheit von einem Fuss auf den andern.

Tageschronik.

Gast und Kellner.

Zwischen dem Kellner eines Trinklokales in Kumkapu und einem Gast namens Onik, kam es gestern Abend zu einer wilden Rauferei, deren Ursache nicht recht klargestellt werden konnte. Jedenfalls griffen Onik und der Kellner, als ihre Fauste nicht mehr zur Austragung ihrer Meinungsverschiedenheiten genügen wollten, zu allem was ihnen nur in die Hände fiel und unter anderem auch zu plötzlich allein stehenden Tischbeinen, die mit Wucht und Unerbittlichkeit gehandhabt wurden. Auch die Verletzungen, die sie sich mit diesen Gelegenheitswaffen zufügten, hätten genügt, doch war auf einmal auch das unvermeidliche Messer da und der Kellner sank unter Oniks Messerstössen schwer verwundet zusammen.

Eifersucht.

Ein Arbeiter namens Hassan warf sich nach einer sehr erregten Eifersuchtszene mit seiner Frau Sabrie besinnungslos von entsetzter Leidenschaft auf sie, betäubte sie mit Faustschlägen gegen die Schläfe und ging sogar soweit, der bewusstlos daliegenden mit einem Rasiermesser die Pulsadern aufzuschneiden. Erst das hervorspringende Blut brachte den Rasenden wieder zur Besinnung und zur Erkenntnis seiner Tat. Er stürzte hilflos schreiend aus der Wohnung und gestand, nachdem Arzt und Polizei erschienen waren, völlig zusammengebrochen, was er getan.

Westdeutschlant - Holland 3:0

In Essen trafen diese beiden Mannschaften auf recht schlüpfrigen Boden, der das ganze Spiel beeinflusste, zusammen. Den Sieg für die Deutschen holte die gute Läuferreihe heraus. Sonst waren sich die Mannschaften fast gleichwertig. Besonders Sport liess die schlechte Verfassung der Plätze nicht zu. Der Sieg mit dem Ergebnis 3:0 ist als zu hoch anzusehen.

Auflösung des Kreuzwortraetsels in Nummer 172.

Wagerecht.
1. Maler, 2. Elias, 9. Adele, 10. Hüna, 11. Iburg, 12. Tee, 13. Des, 14. Ehe, 15. Arie, 16. Erle, 18. Sir, 19. Zia, 22. Lied, 23. Shaw, 24. Inn, 25. Tau, 26. Kap, 28. Altar, 29. Seele, 30. Samos, 32. Sait, 31. Eise.

Senkrecht.
1. Malta, 3. Adler, 4. Eli, 5. Rebe, 6. Lug, 7. Angel, 8. Sense, 2. Ehre, 13. Draht, 16. Eis, 17. Uhu, 20. Eisen, 21. Eid, 22. Linse, 26. Klee, 27. Rat, 28. Als, 33. Insel, 34. Aaron, 35. Wurst, 36. Raa, 37. Pass, 38. Ei, 39. Mi.

MAGDEBURGER PRÜFVERSICHERUNGS-Gesellschaft, MAGDEBURG.

Gegründet 1844

Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5,000,000

Reserve " " " 2,500,000

Feuer- u. Transportversicherung

Generalvertreter für die Türkei: W. MAERKLIN & Co. Konstantinopel, Galata, Bahar Han III. 44-48

Sport

Fussball.

Länderkampf Ungarn-Schweden 3:1

Abermals mussten die Schweden eine Niederlage von 3:1 einstecken. Diesmal waren es die Ungarn, welche mit dem gleichen Resultat wie die österreichischen Vertreter des Fussballs, in Budapest über die Schweden triumphieren konnten. 35.000 Zuschauer waren Zeuge dieses Kampfes. Die Ungarn hatten ihre Stärke in der Hintermannschaft, während Schweden seine Beuten im Angriff hatte. Die erste Halbzeit sah fast dauernd die Schweden vor dem Tor der Ungarn. Doch alle noch so geschickt eingeleiteten Angriffe scheiterten an der sicheren Verteidigung von Ungarn. Dagegen kamen die Ungarn in dieser Zeit zu 2 Erfolgen, welche aus schnellen Durchbrüchen resultierten. Die Schweden machten einen überspielten Eindruck, mussten sich in der 2. Halbzeit noch ein Tor gefallen lassen, dem sie aber den verdienten Ehrentreffer entgegensetzen vermochten.

Westdeutschlant - Holland 3:0

In Essen trafen diese beiden Mannschaften auf recht schlüpfrigen Boden, der das ganze Spiel beeinflusste, zusammen. Den Sieg für die Deutschen holte die gute Läuferreihe heraus. Sonst waren sich die Mannschaften fast gleichwertig. Besonders Sport liess die schlechte Verfassung der Plätze nicht zu. Der Sieg mit dem Ergebnis 3:0 ist als zu hoch anzusehen.

Auflösung des Kreuzwortraetsels in Nummer 172.

Wagerecht.
1. Maler, 2. Elias, 9. Adele, 10. Hüna, 11. Iburg, 12. Tee, 13. Des, 14. Ehe, 15. Arie, 16. Erle, 18. Sir, 19. Zia, 22. Lied, 23. Shaw, 24. Inn, 25. Tau, 26. Kap, 28. Altar, 29. Seele, 30. Samos, 32. Sait, 31. Eise.

Senkrecht.
1. Malta, 3. Adler, 4. Eli, 5. Rebe, 6. Lug, 7. Angel, 8. Sense, 2. Ehre, 13. Draht, 16. Eis, 17. Uhu, 20. Eisen, 21. Eid, 22. Linse, 26. Klee, 27. Rat, 28. Als, 33. Insel, 34. Aaron, 35. Wurst, 36. Raa, 37. Pass, 38. Ei, 39. Mi.

Auslandschronik

Souvenir-Psychose.

(1), London.
Von allen «typisch» englischen Eigenschaften ist die sogenannte Souvenir-Psychose, oder die Sucht immer und überall und unter allen Umständen Andenken zu sammeln eine der am weitest verbreiteten des Inselvolkes. Der Engländer sammelt, was ihm zwischen die Finger kommt ohne Rücksicht darauf, ob das Zeug einen Wert hat, oder — wenn das Zeug geht. Denn die Souvenir-Psychose gilt selbst vor Gericht als Entschuldigungsgrund. «Stehlen» und «Versouveniren» sind, selbst wenn es sich nach unseren Begriffen um ein einwandfreies Delikt handelt, zwei Dinge, die kein englischer Richter gleichsetzen wird. Trotzdem nimmt diese Sucht des Andenken-Sammelns mitunter Formen an, die erstaunlich berühren und selbst die Presse, die sonst Verständnis für diese Dinge zeigt, zu Protesten veranlassen.

Es wird aus Halifax folgende, überaus kennzeichnende Souvenir-Geschichte erzählt: Der Prinz von Wales, dieser vielvergrößerte und vielreisende Mann, pflanzte vor etwa einer Woche zur «dauernden Erinnerung» an seinen überaus dankwürdigen Besuch der Stadt Halifax im Parke derselben einen kleinen Eibäumchen. Aber kaum war die feierliche Zeremonie des Baumpflanzens zu Ende, so waren auch die ersten Blätter von dem Bäumchen verschwunden, da die an der Zeremonie Beteiligten es sich nicht verkneifen konnten, ein Souvenirchen an diese dankwürdige Feier — man bedenke, der Prince of Wales pflanzte eigenhändig! — mitzunehmen. Und so trug denn das böse Beispiel böse Saat. Nach wenigen Stunden hatte das Bäumchen keine Blätter, gegen Abend keine Zweige und bei Anbruch der Nacht auch keine Aeste mehr.

Aber damit nicht genug; als der Magistrat der Stadt sich am nächsten Morgen den Schaden besah, da hatte ein besonders eifriger Souvenirhüter das Dunkel der Nacht benutzt, um den Stamm des Eibäumchens abzuäugen, sodass «zum ewigen Andenken an den Besuch des Prince of Wales» der Stadt nichts übrig blieb, als den Baumstumpf unter Glas in das Stadtmuseum zu stellen! Eine Geschichte, die in der Tat allerdings Zeugnis für die «Sammelneugier» des englischen Volkes ablegt...

Restaurant "LUX" PERA Hauptstrasse No. 181

(Eingang durch Cafe «Lux»)
Russ. Küche, Frühstück, Mittag u. Abend-Tisch. Gemütlich, lustig u. sehr billig. Die ganze Nacht offen.

DONAU

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS A-G IN WIEN

Gegründet 1867

KAPITAL u. RESERVEN 21 MILLIONEN SCHILLING

Direktion für die Türkei: Galata, Tschinli Rihim Han II. St. Telefon: Pera 2023

Feuer-, Transport- u. Lebensversicherung.

(Fortsetzung folgt)

Volkswirtschaft

12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse mitgeteilt von der Deutschen Bank.

| Obligationen. | | Boromoti-Nektar | |
|---|--------|-----------------|-------|
| 4 1/2 o/o innere Türk. Anleihe 1918 | 66 25 | 27 | 127 |
| 4 1/2 o/o innere Türk. Anleihe 1918 (Fischerei) | 66 25 | 27 | 127 |
| 4 1/2 o/o Türk. Anl. 1918 (Tsch.) | 27 50 | 27 | 127 |
| 4 1/2 o/o Türk. Anl. 1918 (Tsch.) | 27 50 | 27 | 127 |
| 4 1/2 o/o Unverzinsten Türken | 201 50 | 208 | 13 60 |
| Türkenloose | 13 60 | 13 60 | |
| 4 1/2 o/o Anatol. Eisenbahn I | 71 | 71 | |
| 4 1/2 o/o Anatol. Eisenbahn II | 69 | 69 | |
| 4 1/2 o/o Anatol. Eisenbahn III | 69 | 69 | |
| 4 o/o Bagdadbahn I | 14 50 | 14 50 | |
| 4 o/o Bagdadbahn II | 14 50 | 14 50 | |
| 4 o/o Wasserwerke Sult. Radik. | 14 50 | 14 50 | |
| 4 o/o Kala Konstantinopel | 14 50 | 14 50 | |
| 4 o/o Hafen Hafidar-Pascha | 48 | 58 | |
| 4 o/o Konstant. Strassenbahn | 3 90 | 3 90 | |
| 4 o/o Elektrizität | 252 | 252 | |
| Aegypt. Bodenkredit 1886 | 154 | 154 | |
| Aegypt. Bodenkredit 1903 | 124 | 124 | |
| Aegypt. Bodenkredit 1911 | 124 | 124 | |

Berliner Börsenkurse

Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank.

| Aktien. | | Vortrag 23.11. | |
|---|-------|----------------|--|
| Anatolische Eisenbahn | 18 90 | 28 80 | |
| Türk. Versicherungen (Assur. France Okt.) | 21 50 | 21 50 | |
| Konstant. Strassenbahn | 66 50 | 66 50 | |
| Türkische Tabak-Regie | 37 50 | 37 50 | |
| Mühlwerke Union | — | — | |
| Heraeus | — | — | |

Konstantinopler Warenmarkt

22. November.
Haselnüsse: Neue Ernte, prompte Abladung. Kerassund 140; Levantiner 138.
Braugerste: 10,25.
Traganth: für 500, weiss 350, biando 250, gelb 220.
Konstantinopler Weizenpreise: 22. November. Mittelsorte.
 Anatolien: Gr.17.—; Thrazien: 15,27 Gr.
 Amerikaner: Gr. —.

Eine Millioneninsolvenz
 in Rumänien.
 Die bedeutende Bukarester Handelsfirma David Stern verlangt ein Moratorium und bezeichnet ihre Passiven mit 14 Mill. Lei. An dieser Insolvenz sind deutsche Lieferanten in hohem Masse beteiligt.

Konnossemente nach Bulgarien.

Mitget. v. d. F. Schenker & Co., Hamburg.
 Die kürzlich von der Deutschen Levante-Linie herausgegebene Vorschrift, dahingehend, dass für Bulgarien Konnossemente nicht mehr „an Order“ ausgestellt werden dürfen, sondern dass der Name des Empfängers aus den Konnossementen ersichtlich sein müsse, wird aufgehoben; es können also Konnossemente wieder „an Order“ ausgestellt werden, es muss aber den Konnossementen die Adresse der Empfänger beigelegt werden.
Rigauer Käufe auf der Berliner Auto-Ausstellung.
 Der Brandmajor der Rigauer Feuerwehr und mehrere Mitglieder der Stadtverwaltung von Riga haben die Berliner Autoausstellung besucht und dort für das Stadttaxi 2 dreiwägelige Opelwagen zum Preise von 4.300 Lat für den Wagen gekauft.

Der Orientfabakmarkt.

Smyrna.
 Für amerikanische Rechnung wurden von der Gesamternte von ca. 16 Millionen in Frage kommen. Der Rest wird Abnehmer anderer Länder interessieren, die nicht so hohe Preise anzulegen in der Lage sind. Die Preise der diesjährigen Ernte sind etwa 25 vH niedriger als die vorjährigen. Verkauft wurden bisher an:
 Gary Tobacco Company 400.000 Okka
 American Company 200.000 „
 Hermann Spierer 120.000 „
 Alston Tobacco Company 600.000 „
 Türkisches Monopol 120.000 „
 insgesamt 1.440.000 Okka

Die von der Firma H. Spierer gekauften 120.000 Okka sollen für das italienische Monopol bestimmt sein.

Bulgarien.

Ueber den Ablauf des Tabak-Marktes, soweit sich das Geschäft auf die diesjährige Ernte bezieht, wird folgendes berichtet. Tabake aus Bulgarien-Thrazien, Mazedonien, aus dem Bezirk Dupnitza und Philippopol-Yakka, Haskovo-Berg wurden sehr leicht zu befriedigenden Preisen verkauft. Untergeordnete Sorten fanden jedoch schwerer Absatz, so insbesondere Tabake aus Nord-Bulgarien und Tabake aus den Ebenen Süd-Bulgariens. Für diese Ware überboten die Pflanzler nur sehr unbefriedigende Preise. Ohne jeden Zweifel wird sich auch in Bezug auf die 1926 Ernte wiederholen und wie wir bereits melieten, erscheint es unter diesen Umständen nur verständlich, dass die bulgarische Regierung nur dort den Tabakanbau gestatten will, wo Gewähr für wirklich gute Ware gegeben ist. Ueber die 1926 Ernte wird gemeldet, dass ihre Qualität gut sein soll, die Blätter sind hell, wenn auch klein, aber sehr würzig. Aus den einzelnen Bezirken wird über die Anbaufläche berichtet:
 Als Gesamtergebnis lässt sich folgendes feststellen:

| | 1925 Kilogr. Millionen | 1926 Kilogr. Millionen |
|----------------|------------------------|------------------------|
| Nord-Bulgarien | 71.499 | 3.400 |
| Haskovo | 140.300 | 8.000 |
| Philippopol | 111.631 | 8.500 |
| Dupnitza/Djuma | 55.318 | 2.700 |
| Newrokop | 25.143 | 1.800 |
| Kirdschali | 58.358 | 4.000 |
| Insgesamt | 462.249 | 28.400 |

Grlechenland.

Cavalla.— Bis zum 20. Oktober war das Geschäft sehr ruhig, erhebliche Umsätze kamen nicht zustande und die Gesamtzahl aller Geschäfte belief sich auf 200.000 Okka. Grössere Käufe wurden vorgenommen von der Gary Tobacco Company.
 Am 17. Oktober kamen in Cavalla Aufkäufer des österreichischen Tabakmonopols an, die allerdings von vornherein betonten, dass sie hohe Preise nicht anlegen könnten, weil die österreichische Währung zu schlecht stünde und überhaupt der Staat finanziell zu sehr geschwächt sei, als dass er grosse Aufwendungen machen könne. Früher war das österreichische Monopol einer der bedeutendsten Käufer mazedonischer Tabake. Immerhin ist anzunehmen, dass auf Grund der Ermässigung der Ausfuhrabgaben auch das österreichische Monopol wieder Fühlung mit dem mazedonischen Markt bekommt.
 Vershifft wurden im September rund 500.000 Okka im Werte von rund 130.000 Pfund Sterling.

Serres.— Aufgekauft wurden im August — leider erhalten wir erst heute diese Nachricht — rund 129.000 Okka. Hauptkäufer waren die Glenn Tobacco Company und die Gary Tobacco Company. Für die einzelnen Sorten wurden bezahlt:
 Zihna 20—60 Drachmen
 Pravi ca 56 „
 Zilia 33—85 „
 Nestos 40—55 „

Xanthi.— Die Glenn Tobacco Company kaufte für amerikanische Rechnung Mengen bei verschiedenen Firmen, ebenso kaufte die Firma Zinini bei verschiedenen Abgebern rund 53000 Okka.
Mythilene.— Ueber den August wird berichtet, dass gekauft wurden rund 90.000 Okka, wovon 4500 Okka aus der Ernte 1924 stammen, der Rest ist aus der Ernte 1925.
Inseltabake.— Tinos: Die Anbaufläche ist um 40 Prozent kleiner als im Vorjahre, bedeutende Umsätze werden sich daher nicht erzielen lassen.
Kea: Die Ernte beläuft sich auf 22.000 Okka.
Amorgos: Der Ernteertrag beläuft sich auf 90.000 Okka, von denen die Hälfte von vorzüglicher Qualität ist. Die Tabakart ist Xanthi und Smyrna.
Kanea: Der Ernteertrag ist dieses Jahr um 40 Proz. kleiner als im Vorjahre. Mann rechnet mit 30 — 100.000 Okka von guter Qualität.
Kandia: Angehauert wird Tabak mazedonischer und Smyrn. Art. Die Ernte beträgt 200.000 Okka.
Lemnos: Die Anbaufläche ist dieses Jahr um 30 vH kleiner als im Vorjahre. Die Produktion beträgt 400.000 Okka

KLEINE ANZEIGEN

werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON Pera Tunnelplatz n. A. PLATNER, Pera Tokka.
Gabelberger Stenographie Kursus (deutsch) wird im Dezember begonnen. Interessenten wollen sich melden.
Rue Mertebany Nr. 18, Galata, wo auch der genaue Beginn zu erfahren ist.
Exmaliger Bankbeamter, türk. Staatsangehöriger, perfekt in deutsch, französisch und Landessprachen, sucht: Stellung. Bevorzugt deutsche Baufirma. Geht auch nach Anatolien. Gefl. Anfragen an die Admin. d. Blattes unter No 217.
Oesterreicherin sucht für unterlags Stellung für Waschen und Putzen.
Angebote durch die Deutsche Sort. Buchhandlung A. Plathner, Tekestrasse 426.
Staatlich geprüfter deutscher Lehrer erteilt zu sehr massigen Preisen Unterricht in der deutschen Sprache, sowie im Klavier- und Violinspielen.
Demselbe ist auch in den Abendstunden bereit. Offerten durch die Deutsche Sortimentsbuchhandlung A. Plathner, Tekestr. 426.
Junge Dame, die deutsche und französische Sprache gründlich beherrschend, flotte Stenotypistin, sucht Stelle für den Vormittag. Gefl. Ang. sind an die Geschäftsstelle unter No. 2 zu richten.
Erfahrene gutemotivirte deutsche Sauglings- Schwester etwas französisch oder türkisch sprechend für sofort in vornehme Pomerfamilie gesucht.
Offerten unter B. St. an die deutsche Sortimentsbuchhandlung A. Plathner, Tekestr. 426.
Sprachenkundige Haushälterin sucht Stellung in frauenlosm Haushalt.
Offerten erbeten unter Ungarisch, an die Deutsche Buchhandlung Caron, Tunnelplatz.

Unterstützt unsere Bestrebungen und

kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

OTTOMAN BANK
 TÜRKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT
 Aktienkapital Ltsg. 10,000,000 oder 250,000,000 Irs (50 o/o voll eingezahlt)
Zentralstutz Galata
Zweigstelle in Stambul: Yeni Djami-Platz.
Wechselstube in Pera: Hauptstr. No 375.
Niederlassungen in LONDON u. PARIS
Vorschüsse mit fester Verzinszeit oder im Kontokorrent gegen Wertpapier-Depot oder Waren.
Diskontierung von Wechseln. Ausgabe von Tratten, Schecks, Kreditbriefen und telegraphischen Zahlungsaufträgen auf die wichtigsten Städte der Türkei und des Auslandes.
Konto-Korrentverkehr, Aufbewahrung von Effekten.
INKASSO von Kupons und Schuldscheinen in der Türkei u. im Ausland. Ausföhrung von Boersenaufträgen. Kauf und Verkauf von Valuten. Vermittlung von Stahlfachern.

GUT BUERGERLICHER MITTAGSTISCH
 (russische n. Wiener Küche)
 Tunnelbaschi Enas Sokak (Endst. der Trambahn Grönes Haus)
"POLIAKOFF"
 nach der Karte zu massigen Preisen von Mittag bis 10 h Abd.

Dr HAIRI OMER
 Mitglied der dermatologischen Gesellschaft Deutschlands. Spezialist für Haut u. Geschlechtskrankheiten. Pera Hauptstrasse 133, gegenüber Aga Djami. Sprechstunden taeglich von 3-7 Uhr.

Ausschreibung

des Ministeriums für nationale Verteidigung, Einkaufskommission Konstantinopel.
 Findikli, Hauptquartier des Dritten Armeekorps.
 Die Lieferung von 53 Transportwagen für die Armee gelangt zur Ausschreibung. Angebote in geschlossenen Umschlägen mit Garantiefrist sind bis zum 29. November 26 um 14 Uhr, bei der Einkaufskommission des Ministeriums für Nationale Verteidigung in Angork fern Empfangsbezeichnung einzuliefern. Alle näheren Auskünfte erteilt täglich die Einkaufskommission in Konstantinopel.

Holländische Bank
 für das Mittelaendische Meer
 (Banque Hollandaise pour la Méditerranée)
 Aktienkapital: holl. Gulden 25,000,000
 Hievon eingezahlt: " 5,000,000
 Reservefonds: " 1,750,000
 Zweigniederlassung in Konstantinopel: Galata, Palazo Karakool
 Zweigstelle Stambul: IV. Wakuhan, Bagtsche-Kapu
 Telefon Stambul 569-570.
 Sämtliche Bankgeschäfte u. Vermittlung von Stahlfachern

ELEGANZ, HAUSBARKEIT, BILLIGE PREISE!
 So lautet der Wahlpruch des Schuhwarenhauses
"ATLAS"
 Galata, Tunnelstrasse 6
 Telefon: Pera 1878.

Russische Delikatessen- u. Fleischhandlung
I. BENEDATO & C°
 Pera, Hamal-Baschi No 36 gegenüber Eingang Engl. Gesandtschaft.
WURSTWAGEN, ausland- und eigen. Fabrikation
SCHINKEN, SELCHFLEISCH, PRESSKAVIAR, FLEISCH, bes. SCHWEINERNES, Lamm- u. Kalbfleisch, Geflügel, Wildbret.
 Gemüse, Früchte, Konserven, Butter, Rahm, Käse, Molke.
 Zustellung ins Haus. Telefonieren Sie Pera 2333.
 Grösste Auswahl in allen Abteilungen.
 Täglich frische Würstchen u. gekochte Wurst.
 Strassburger Sauerkraut.
 Konkurrenzlos, aber feste Preise. — Versandt in die Provinz.

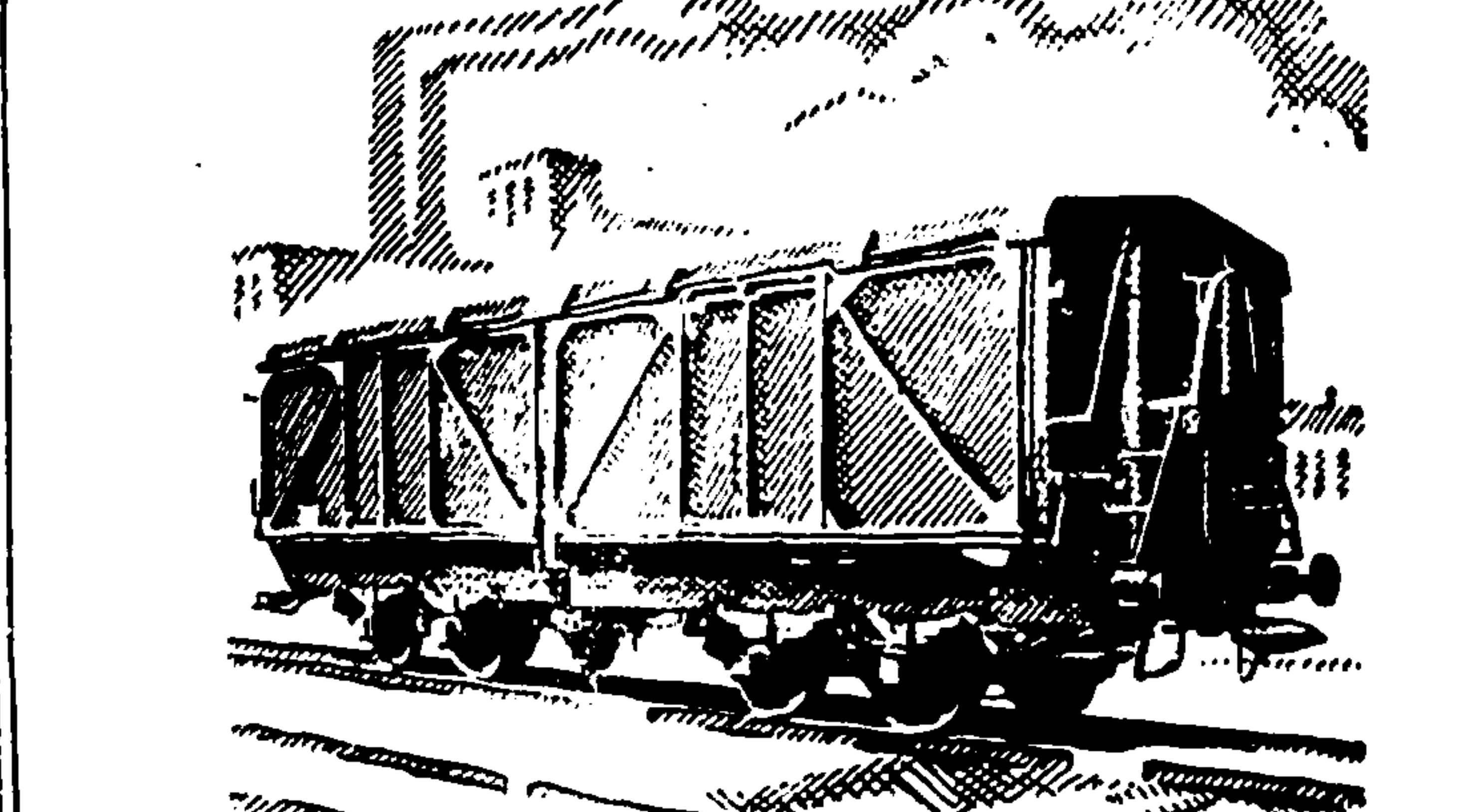
MASCHINENBAU-GESELLSCHAFT KARLSRUHE
 KARLSRUHE i. BADEN
 GEB. 1837
LOKOMOTIVEN DAMPFMASCHINEN KESSELANLAGEN HYDRAULISCHE PRESSEN EIS- und Kältemaschinen
 Drahtschneiderei: MASCHINENBAU
 Fernsprecher: 4411-4410

KANDIERTE FRUECHTE SCHOKOLADEN bei **TOKATLIAN**

Erste Selchwarenfabrik ARGIRI TSCHERKESOF
 ZENTRALE:
 GALATA, Haratschistrasse 44. Tel. Pera 2062. und PERA, Kalondji Koluk 44. Tel. Pera 2542.
 Schweinernes, Speck, Wuerste, Selchfleisch. Schweinefett eig. Fabrikation.
 Getraenke: in u. ausland. Duziko, Wodka, Cogne etc.
 Konserven: Fleisch, Fisch, Obst, Butter u. Käse.
 Telegrammadresse: aTscherkesofa

SAGREDO & C°
 VORMALS A. SAGREDOS GEGRUENDET 1857.
 Konstantinopel Tepe Baschi, Pera
Weine, Liköre, Spirituosen
 Ausführung von Aufträgen nach Anatolien.
 Telegrammadresse: Sagredo-Konstantinopel. Telefon: Pera 1885

K. v. HLYDEBRECK
 Galata Voivodastrasse, Bahliar Han
 Telefon Pera 1728. — Postfach Galata 419
 Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen fuer Metall- und Holzbearbeitung
 Einrichtung Kompletter Werkstätten u. Reparaturwerkstätten
 Stationäre u. fahrbare Motoren, Schiffmotoren, Sauggasmotoranlagen in jeder Stärke u. fuer alle Brennstoffe
 Motorboote, Motorräder, Lokomobile, Motorlokomotiven
 Personen- u. Lastenaufzüge, Förderwinden, Krananlagen
 Eiserzeugungs-, Ziegelei Anlagen- u. Pumpenaggregate in jeder Grösse und Ausführung
 Elektrische Schweinstrommotoren neuester Konstruktion
 Schweissdraht- Avenacius - Carbolineum fuer alle Schweissungen bestes Holzkonserverungsmittel
 Ständiges Lager in Maschinen und Motoren.



GÜTERWAGEN
 aller Art und für jeden Sonderzweck, auf deren Wirtschaftlichkeit im weitesten Umfange im Entwurf und in der Herstellung Rücksicht genommen wird, baut
KRUPP
 für Hauptbahnen, Kleinbahnen, Werkbahnen, Zechenbahnen und sonstige Privatbahnen jeder Spurweite.
 Bahnverwaltungen, Industrie, Bergbau, Landwirtschaft, Handel usw. erstreben eine schnelle, zuverlässige und kostensparende An- und Abfuhr der Güter. Das ist nur möglich mit Fahrzeugen, die den verschiedensten Gütern angepasst sind. Wir liefern
Güterwagen normaler Bauart, Großgüterwagen, Güter-Triebwagen
Sonderwagen wie Kesselwagen und Kübelwagen in allen Grössen, Trommelwagen für Mörtel, Sonderwagen für Kalk, Soda, Holz, Schienen, Plattformwagen, Tief-ladewagen, Schwerlastwagen
Selbstentladewagen für alle Schüttgüter als Kippwagen, Bodentleerer, Schrägwandentlader, Sattelwagen, Abfüllwagen, Gleichbeschotterungswagen, ferner Flachbodenentlader, die ohne Umstellung auch als Stückgutwagen verwendbar sind
KRUPP
 Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen
 Abt. Lokomotiv- und Wagenbau
 Vertreter: G. Dielmann, Konstantinopel